



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 24.01.2024

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Aus der Behindertenhilfe

GEDENKEN / RECHTSEXTREMISMUS

Erinnerung an NS-Mordaktionen und Widerstand gegen Rechtsextremismus

Jährlich wird zum 31.01. an die Deportationen und Ermordungen von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Nazi-Aktion T4 erinnert. Der [Beauftragte der Bundesregierung](#) für die Belange von Menschen mit Behinderungen Jürgen Dusel lädt mit der Initiative Gedenkort-T4 zu zwei Gedenkveranstaltungen am 26. und am 31. Januar ein. Am 31.01.2024 soll in der Tiergartenstraße 4 am Gedenk- und Informationsort der Opfer der NS-„Euthanasie“ gedacht werden. Einladung des [Förderkreises „Gedenkort-T4“](#)

>**Andersartig gedenken** – bundesweiter Theaterwettbewerb zu Biografien der Opfer der NS-"Euthanasie"-Verbrechen: Video-Aufzeichnung der prämierten Beiträge: u.a.: BRIEFE NACH EWIGHEIM collagiert vornehmlich Texte aus dokumentarischen Quellen. Das Theaterstück zeigt anhand von zahlreichen Einzelschicksalen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung von Nationalsozialisten systematisch vernichtet und für Experimente missbraucht wurden. Das Theaterstück enthält Zitate von Tätern, Opfern und Zeugen. [Aufzeichnung des Livestreams](#). Ein [Projekt](#) von [Förderkreis Gedenkort T4](#)

>**Aktuelle Berichte über Rechtsextremismus und AfD** machen es auch aus der Behindertenhilfe dringend geboten, Flagge zu zeigen und sich entschieden gegen Rechtsextremismus einzusetzen, wie die Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, Ulla Schmidt, in einer aktuellen Medienmitteilung betont (23.01.2024).

>Was aus Sicht der **AfD mit der Behindertenhilfe** geschehen soll, hatte im August 2023 der thüringische AfD-Landesvorsitzende Björn Höcke im [MDR-Sommerinterview](#) mit der Aussage zum Ausdruck gebracht, seine Partei wolle das deutsche Bildungssystem von Ideologieprojekten wie der Inklusion befreien.

SOZIALRECHT

Neuregelungen 2024

Über neue, für die Behindertenhilfe relevante Regelungen in 2024 informieren mehrere Portale:

-[Bundesvereinigung Lebenshilfe](#) -Was ändert sich?

-[bvkm](#) – Rechtsänderungen 2024

-[BMAS](#) - wesentliche Änderungen & Neuregelungen im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

BTHG-UMSETZUNG – LEISTUNGSBERECHTIGTER PERSONENKREIS

Vorab-Evaluation zu Auswirkungen der Neufassung des Leistungszugangs in der Eingliederungshilfe

Mit dem Bundesteilhabegesetz sollte schon vor einigen Jahren ein menschenrechtsorientierter Behinderungsbegriff im SGB IX verankert werden. Strittig ist seitdem, welche Formulierung den Kreis der bisher leistungsberechtigten Personen weder erweitert noch Personen ausschließt, die auf der Grundlage der bisherigen Formulierung Leistungen erhält. Nun liegt das Ergebnis einer Untersuchung vor, die den vorliegenden Verordnungs-Entwurf auf diese Frage hin analysiert hat. Im Ergebnis wird konstatiert, dass bei Einführung der vorliegenden Fassung des Verordnungsentwurfs weder eine Ausweitung noch eine Einschränkung des beschriebenen Personenkreises zu erwarten ist. Jedoch ist festzuhalten, dass die drei Formulierungsalternativen in unterschiedlichem Umfang zu einer Ausgrenzung eines Teils des bisher von § 2 EinglHV erfassten Personenkreises führen. Zur [BMAS-Vorab-Evaluation](#) (Januar 2024)

BTHG-UMSETZUNG

BAG-Selbsthilfe-Broschüre: Mein Recht auf Rehabilitation und Teilhabe Was hat sich seit Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes geändert?

Eine Umfrage der BAG SELBSTHILFE hat ergeben, dass die Ziele und Inhalte des BTHG offensichtlich noch nicht überall durchgedrungen sind. Die meisten der Befragten meldeten zurück, dass sie bisher noch keinen nennenswerten Unterschied zur früheren Rechtslage in der Praxis feststellen. Aus diesem Grunde möchten wir in dieser Broschüre vor allem eine Orientierung zu den neuen Leistungsansprüchen geben und aufzeigen, welche Möglichkeiten bestehen, sie auch wirksam durchzusetzen. [BAG-Selbsthilfe-Broschüre](#) (Dezember 2023)

PARTIZIPATION

BeB: Arbeitshilfe zur Stärkung von Teilhabe und Selbstbestimmung in den Verhandlungen zur Leistungs- und Vergütungsvereinbarung

Ziel ist es, die notwendigen Bedarfe geltend zu machen, um Partizipation konsequent und nachhaltig in den Angeboten zu integrieren. Dies entspricht der originären Aufgabe gemäß § 90 SGB IX und dem Ziel die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe zu fördern und die selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. [BeB-Arbeitshilfe](#) (12.12.23)

SELBSTVERTRETUNG

Lebenshilfe-Master-Plan: Selbstvertretung stärken und vernetzen.

Auf der Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe am 30. November 2023 wurde ein Masterplan zur Stärkung der Selbstvertretung im Rahmen des Lebenshilfe-Verbandes beschlossen. Den Masterplan gibt es in [Leichter Sprache](#) und in [Alltags-Sprache](#). Weitere Informationen auf dem Lebenshilfe-Portal [„Selbstvertretung Na Klar.“](#) (2023)

INKLUSIVES SGB VIII

Finanzielle Absicherung und Schnittstellen offen Abschließende Stellungnahme der Fachverbände zum Beteiligungsverfahren

Das Eckpunktepapier nimmt nochmal die Aspekte auf, die den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung besonders wichtig sind und nicht hinreichend im Fokus des Beteiligungsverfahrens waren. Insbesondere bewerten die Fachverbände für Menschen mit Behinderung kritisch, dass die finanziellen Auswirkungen der geplanten Reform nicht im Beteiligungsverfahren besprochen wurden. Zudem sind die Wissenschaftlichen Erkenntnisse und Schnittstellen (z. B. zur psychiatrischen Versorgung von

Kindern und Jugendlichen mit Behinderung) noch nicht im Beteiligungsprozess beraten worden, obwohl sie für die Reform wegweisend sind. [Eckpunktepapier](#) (18.12.23). Auch dazu: [Forderungen](#) des Deutschen Behindertenrates (DBR 19.12.23).

UN-BRK – STAATENPRÜFUNG

DGSGB-Stellungnahme: Inklusive Gesundheitsversorgung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Die Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung (DGSGB) sieht sich mit den Bemerkungen der UN-Kommission in ihrer wiederholten Kritik an der unzulänglichen Berücksichtigung der Menschen insbesondere mit intellektuellen Beeinträchtigungen in der Gesundheitsversorgung, namentlich in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung, bestätigt. „Die DGSGB ist überzeugt, dass die Überwindung der bezeichneten Mängel der Gesundheitsversorgung keine Ressortaufgabe ist, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ...“ [DGSGB-Stellungnahme](#) (2023)

UN-BRK / LANDESRECHT

DIMR: Landesrecht in Berlin aktuell nicht am Maßstab der UN-BRK überprüft

Aus Sicht der Monitoring-Stelle zur UN-BRK am Deutschen Institut für Menschenrechte hält sich das Land Berlin nicht an die Vorgaben zur Umsetzung der UN-BRK. Bestehendes und künftiges Landesrecht wird nur unzureichend auf seine Vereinbarkeit mit der UN-BRK überprüft. Dies trifft ähnlich auch für einige andere Bundesländer zu. Als positive Beispiele für landesrechtliche Normenprüfverfahren nennt das DIMR Hessen, NRW, Sachsen-Anhalt und Thüringen. [DIMR-Meldung](#) (17.01.24) >[Übersicht zum Aktionsplan](#) „Inklusion und Menschenrechte“ des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) zur Umsetzung der UN-BRK im LVR

SOZIALRECHT – SGB XIV

Opfer psychischer Gewalt im neuen Entschädigungsrecht

Mit dem ab Anfang in Kraft getretenen neuen Sozialgesetzbuch SGB XIV sollen die Entschädigungen von Gewaltopfern verbessert werden. In einer Broschüre informiert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) über Ansprüche und Leistungen. [BMAS-Broschüre](#) (Juni 2023).

Besonders hingewiesen wird vom Paritätischen auf die Berücksichtigung Opfern psychischer Gewalttaten, auch Kinder, wenn sie eine gesundheitliche Störung erlitten haben. Dabei muss es sich um ein schwerwiegendes Verhalten handeln, welchem die betroffene Person ausgesetzt war. Hier sind u. a. einzelne Tatbestände, wie Sexueller Missbrauch (§§ 174 ff. StGB), Vergewaltigung (§§ 177 f. StGB) und Nachstellung/Stalking (§ 238 Abs. 2, 3 StGB) beispielhaft aufgeführt. Was genau unter „schwerwiegen“ fallen wird, bleibt der Rechtsprechung der Gerichte vorbehalten. [Fachinfo](#) des Paritätischen (21.12.23)

GEWALTSCHUTZ

Bessere Arbeitsbedingungen in sozialen Einrichtungen können zur Gewaltprävention beitragen

Eine neue Studie der Hochschule Fulda untersucht, wie Beschäftigte aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit psychische und physische Gewalt durch und gegen Adressat*innen vor und während der Corona-Pandemie wahrgenommen haben., mit besonderem Fokus auf dem Zusammenhang zwischen sich verschlechternden Arbeitsbedingungen und Gewalt gegenüber Adressat*innen sowie anderen Dimensionen des Arbeitsalltags. [Medienmitteilung](#) der Hochschule Fulda (23.11.23)

TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

CBP: Recht auf berufliche Bildung und Beschäftigung auch für Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderung umsetzen

"Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf dürfen nicht von der Teilhabe am Arbeitsleben ausgeschlossen werden. Der Anspruch auf berufliche Bildung und Beschäftigung muss auch für sie gelten." Damit resümiert der erste Vorsitzende des CBP, Wolfgang Tyrychter, eine CBP-Fachtagung zur Teilhabe am Arbeitsleben. Der CBP fordert daher mit Blick auf diesen Personenkreis, das Erfordernis eines "Mindestmaßes wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung" in § 219 Abs. 2 SGB IX ersatzlos zu streichen. [CBP-Medienmitteilung](#) (17.01.24)

BEGRIFF GEISTIGE BEHINDERUNG

Aktion Mensch: Kann man noch geistige Behinderung sagen?

Wenn Menschen einen geringen IQ haben und damit in ihren Fähigkeiten und ihrer Selbstständigkeit eingeschränkt sind, spricht man häufig von einer geistigen Behinderung. Aber sagt man das überhaupt noch so? Der Begriff ist umstritten. Viele betroffene Menschen sagen eher, dass sie Lernschwierigkeiten haben. Denn ihnen fehlen lediglich bestimmte Kompetenzen und ihre Entwicklung ist verlangsamt. Ihr Geist ist dabei nicht behindert. Dies thematisiert die Aktion Mensch: [Beitrag Aktion Mensch](#) (Abruf Januar 2024)

>Auch der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung Jürgen Dusel hatte im [März-Newsletter 2023](#) die Frage aufgeworfen und Fachleute zur Debatte aufgerufen.

Ausschreibungen, Umfragen, Preise

DHG-PREIS 2024

Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten – Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

[Extra-Newsletter](#) vom 27.10.23 – zum [DHG-Preis-Flyer 2024](#)

Bewerben Sie sich! Leiten Sie die Ausschreibung an interessierte Projekte weiter! Bewerbungsfrist: 30.04.24

CBP-DIGITALPREIS

Digital - Inklusiv

Unter dem Motto "Digital - Inklusiv" werden Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe und Psychiatrie ausgezeichnet, die erfolgreich Projekte und Maßnahmen umsetzen, mit denen Klientinnen und Klienten ihr Recht auf digitale Teilhabe verwirklichen können. Bewerbungsfrist: 31.03.24.

[Mehr Informationen](#)

BAG WFBM

„Exzellent“-Preise zur Teilhabe am Arbeitsleben

Der „**exzellent**“-Preis Arbeit zeichnet Projekte rund um die Teilhabe am Arbeitsleben aus. Dies umfasst Produkte und Dienstleistungen gleichermaßen wie Produktionsverfahren und -methoden. Der

„**exzellente**“-Preis Bildung zeichnet Projekte rund um den Bereich der beruflichen Bildung und Qualifizierung aus. [Mehr Informationen](#). Bewerbungsfrist 30.04.24. Der [Paritätische](#) informiert dazu in leichter Sprache

FÖRDERUNG AKTION MENSCH

Qualifizierung als Prozessbegleiter*in für die Gestaltung von inklusiven Sozialräumen

Wir qualifizieren „Prozessbegleiter*innen für die Gestaltung von inklusiven Sozialräumen“ auf der Grundlage der Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Initiative Kommune Inklusiv. Im April 2024 startet die Aktion Mensch den dritten Durchgang der Qualifizierung und endet im November 2024 mit einer Fallsupervision zu den Lernprojekten der Teilnehmenden. Bewerbungsfrist 4.3.24 [Kontakt & weitere Informationen](#)

Tagungen, Fortbildung, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2024

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik](#) (EAH/BHP): [Fort- und Weiterbildungsprogramm](#)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[bvkM-Veranstaltungen](#) (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung

[ReWiKs-Angebote](#) zur sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten

[Bifos-Seminare](#) zu Selbstbestimmung, Teilhabeberatung, Selbstvertretung, Peer Counseling

KONFERENZ

Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland: Wie weiter nach der Zweiten Staatenprüfung?

27.02 2024 von 10:30 bis 18:00 Uhr, Berlin. Eine gemeinsame Veranstaltung des Deutschen Instituts für Menschenrechte und des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. [Mehr Informationen](#)

FACHTAGUNG

Transitionen über das Lebensalter

Die Frühjahrs-Fachtagung beschäftigt sich mit dem Thema ‚Übergänge im Laufe des Lebens‘. Expertinnen und Experten werden einzelne Situationen genauer in den Blick nehmen, um mögliche Erschwernisse und Faktoren des Gelingens zu analysieren. Hieraus entwickeln sich Möglichkeiten und Wege, um Übergänge leichter gestalten zu lassen und Potentiale der Veränderung nutzbar zu machen. **08.03.2024** in Kassel und Online. [Mehr Informationen](#)

FACHTAGUNG

Sexualität, ja klar! Aber wie ich will!

Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit komplexer Behinderung

15./16.03.24, München. [Tagung Leben pur](#) (München)

26./27.04.24, Hamburg. [Tagung Leben pur](#) (Hamburg)

FACHTAGUNG

Wissenschaftliche Tagung Autismus-Spektrum (WTAS)

21.-23.03. 24. Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum (WGAS), Frankfurt a.M. [Mehr Informationen](#)

FACHTAGUNG

Für uns mit uns – gemeinsam kultursensibel arbeiten

18./19.04.24. Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin. [Mehr Informationen](#)

JAHRESTAGUNG

Herausforderungen in der Diagnostik meistern

7.-8.6.24. Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, Schwerin. [Mehr Informationen](#)

POLIT-TALK

Diskussion über die Zukunft der Werkstätten

19. Juni 2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr via Zoom. Gemeinsam mit den teilhabe- und behindertenpolitischen Sprecherinnen der Bundestagsfraktionen möchte der BeB wichtige Perspektiven beleuchten und Lösungen für die Herausforderungen von morgen erarbeiten. [Anmeldung/Information](#)

FACHTAGUNG

Die reformierte Eingliederungshilfe – aktuelle Rechts- und Rechtsdurchsetzungsfragen

9.08.23, Hochschule Nordhausen und Universität Halle-Wittenberg. [Vorankündigung](#)

FACHTAGUNG

Transitionen im Alltag

08.11.2024 in Kassel und Online. [Mehr Informationen](#)

JAHRESTAGUNG

Kommunikation - Wissen – Orientierung

Digitale Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung

14.-15.11.2024 in Berlin. [Mehr Informationen](#)

BUNDESFACHTAGUNG BHP

Mit Anerkennung! Heilpädagogik in der Erkundung von Potenzialen

15.-17.11.2024 in Erfurt. [Vorankündigung](#)

Medien & Links

NEUE PUBLIKATION

Dienste zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch

Miriam Düber, Albrecht Rohrmann, Johannes Schädler (Hrsg.). [Lebenshilfe-Verlag](#) (Jan. 2024). [Open Access](#) (Freier Zugang)

NEUE PUBLIKATION

Körperkult und Behinderung.

Eine Geschichte zwischen Erniedrigung und Faszination, von Udo Sierck. AG SPAK, (Dez. 2023).

[Kobinet-nachrichten](#)

Mehr zu [AG-Spak-Publikationen](#)

FACHZEITSCHRIFT

Was tun! Teilhabe-Qualität in fordernden Zeiten.

[Orientierung](#) Heft 1/2024. [Editorial und Inhaltsverzeichnis](#)

FACHZEITSCHRIFT

Herausforderndes Verhalten, Emotionen, Emotionsregulation

Schwerpunktheft der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik 9/2023. [Zum Heft](#) (Freier Zugang)

PUBLIKATION

Leitfaden zur Vermittlung gesundheitsbezogener Informationen bei Menschen mit komplexen Behinderungen.

Von Keeley, C.; Dins, T.; Naumann, M.; Mairhofer, P. (2023). [Download](#)

PUBLIKATION

Gemeinsam Gesundheit erschließen.

Handlungsempfehlungen zur Gesundheitskommunikation bei Menschen mit komplexen Behinderungen.

Ergebnisse des Projektes Kommunizieren (in) der Krise [ComCri]. Von Keeley, C.; Dins, T.; Naumann, M.; Mairhofer, P. (2023). [Download](#)

NEUE BROSCHÜRE

FOKUS ALTERN bei Menschen mit Komplexer Behinderung

Empfehlungsbroschüre Stiftung Leben Pur (Sept. 2023). [Download](#)

[Sammelordner](#) für die Empfehlungsbroschüren bei Menschen mit Komplexer Behinderung (Bestellung)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender);
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof. 'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung);
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.
Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.